

Brainstorming

BS-1

Ziel

Brainstorming ist eine bewährte Kreativitätstechnik, um neue Ideen zu finden und kreative Problemlösungen zu entwickeln. Es geht dabei darum, möglichst viele Ideen (Gedankenblitze) zu sammeln, die anschliessend bearbeitet und für die Erreichung des Ziels genutzt werden können.

Regeln

Beim Brainstorming ist es wichtig, dass sich alle an die Regeln halten. Sonst wird die Kreativität und die Ideenfindung gebremst oder gar verunmöglicht.

1. Menge kommt vor Qualität – es ist wichtig, dass möglichst viele Ideen produziert werden!
2. Auch völlig unsinnige oder „unmögliche“ Ideen sind wichtig und sollen genannt werden!
3. Während der Ideensammlung ist das Diskutieren und die Kritik an genannten Ideen verboten!

Vorgehen

Für ein Brainstorming wird nur wenig Material benötigt. Ideal ist ein Flip-Chart mit der Möglichkeit, bereits beschriebene Blätter für alle sichtbar aufhängen zu können. Alternativ können Karten, Wandtafeln, Pinwände usw. verwendet werden. Zum Schreiben werden dicke Filzschreiber verwendet, die das Lesen auch aus Distanz möglich machen.

1. Schritt:

Zunächst wird ein Moderator bestimmt, der für den weiteren Ablauf und die Einhaltung der Regeln zuständig ist. Er nennt die Brainstorming-Regeln und notiert für alle sichtbar das Ziel des Brainstormings.

2. Schritt:

Alle (!) nennen laut ihre Einfälle, Gedankenblitze und Ideen und der Moderator schreibt sie in Stichworten auf. Er unterbindet Kritik, Zwischenbemerkungen und Diskussionen sofort, um den kreativen Prozess in Gang zu halten.

3. Schritt:

Wenn genügend Ideen gesammelt worden sind (das kann bereits nach 15 Minuten der Fall sein), beendet der Moderator das Brainstorming. Die am besten umsetzbaren Lösungen können nun diskutiert, bewertet, ausgewählt, verfeinert werden.

Das Sammeln von Lösungsansätzen mit Brainstorming macht Spass und ist sehr effektiv: am Schluss hat man eine grosse Sammlung voller unterschiedlicher Ideen, die oft zu unerwarteten Lösungswegen führen!